Buchbesprechung

Schintlmeister, A. (2009): **Palaearctic Macrolepidoptera, Volume 1, Notodontidae.** — Apollo Books (Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup, Dänemark), 30 cm × 22,5 cm, 482 Seiten, 40 Farbtafeln mit 2109 Faltern und mehr als 2200 Schwarzweißabbildungen im Text (Genitalabbildungen und Verbreitungskarten), fester Einband. ISBN 978-87-88757-77-4. Preis DKK 980 (140,— Euro laut Prospekt). Zu beziehen über Apollo Books oder den Buchhandel.

Mit den Notodontidae liegt der erste Band der neuen Buchreihe „Palaearctic Macrolepidoptera" vor. Der Dresdner Autor Alexander Schintlmeister, der unbestritten beste Kenner dieser Gruppe, hat hiermit ein beachtliches Werk zum Start der Reihe vorgelegt.

Das Buch gliedert sich wie folgt: Einführung, Dank, Klassifikation der paläarktischen Notodontidae, eine Checkliste der paläarktischen Notodontidae, Biogeographie und faunistische Elemente. Im systematischen Teil werden 10 Unterfamilien behandelt, danach schließt sich ein Appendix, eine ausgewählte Liste von Entomologen, die sich mit der Gruppe befaßt haben, an. Schließlich wird eine Synopsis der taxonomischen Veränderungen angefügt, danach ein elfseitiges Literaturverzeichnis. Den Abschluß des Bandes bilden die 40 Farbtafeln und ein alphabetischer Namensindex.

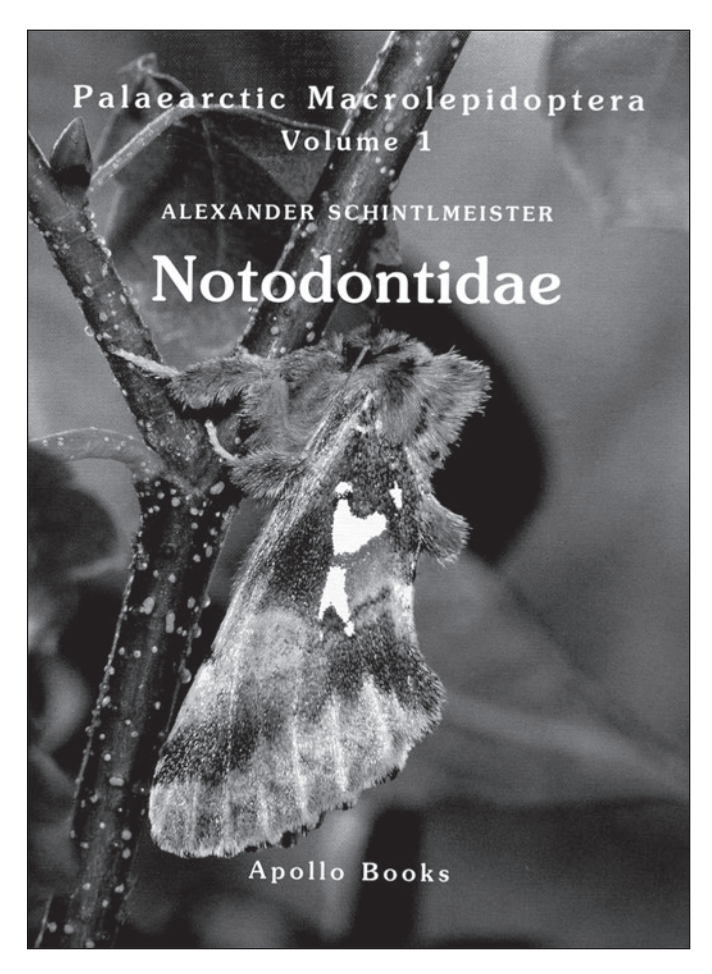
Im Text wird jede Art — der Autor führt insgesamt 716 Arten aus Europa, Nordafrika und dem gemäßigten Asien an — nach folgendem Schema behandelt: Nummer der Art, wissenschaftlicher Name, Autor und Jahr der Beschreibung, Typenfundort, Typenverbleib, taxonomische Anmerkungen, Diagnose, Bionomie und Verbreitung.

Die Verbreitungskarten zeigen manchmal einen zu kleinen Ausschnitt, der es dem Leser erschwert zu erkennen, wo die Art vorkommt (zum Beispiel S. 65, Fig. 206, *Besaia sordida*), so daß man schon einen guten Atlas benötigt, um sich einigermaßen zurechtzufinden.

Kleinere Fehler im Text wie zum Beispiel bei der Verbreitung von *Drymonia obliterata:* „Danemark" (S. 205) oder „*Notodontadromedariuspontica*" [sic] (S. 210) stören den insgesamt guten Textteil des ersten Bandes der Serie über paläarktische Makrolepidopteren nur unbedeutend.

Ob man Autoren, die sich ebenfalls mit den Notodontiden beschäftigt haben, ein komplettes Kapitel widmen sollte, bleibt dahingestellt, wenn auch eingeräumt wird, daß der interessierte Entomologe dort manches Wissenswerte erfährt, da die hier angeführten Insektenkundler sich ja keineswegs nur mit den Zahnspinnern befaßt haben.

Insgesamt ein gut gelungener Anfang der Gesamtreihe über die paläarktischen Schmetterlinge. Auch wenn der Preis nicht gerade ein Schnäppchen ist — das Buch ist sicherlich ein Muß für den Zahnspinner-Interessierten. Einband, Papier und die wirklich gelungenen Farbtafeln tragen zum insgesamt guten Gesamteindruck dieses Buches wesentlich bei.



Klaus G. Schurian

 ISSN 0723-9912